

Wir gratuliren **Theodor Leydam** zu seinem heutigen
Wienensfest.

N. S. P. G. L. G. Jacob.

A v i s.

Heute früh 10 Uhr **Eröffnung des Meusdorfer Salon**
in der Petersstraße.

Die heute Nachmittag 1 1/2 Uhr erfolgte Geburt eines gesunden
Mädchens zeigen hierdurch an
Leipzig, den 23. August 1856.

Heinrich Piersche
und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Mäd-
chens erfreut.

Leipzig, am 22. August 1856.

Bernhard Wattenbach und Frau.

Schon wieder wird unsere III. Bürgerschule durch den Verlust
eines ihrer redlichsten Mitarbeiter schmerzlich heimgesucht. Gestern
am 21. August entschlief nach kurzem Krankenlager unser theurer
Collega, Herr **Julius Christian Richter**. Durchdrungen
von einem begeisterten wissenschaftlichen Streben, in seinem Amte
ein eben so besonnener wie pflichtgetreuer Arbeiter und dabei ge-
schmückt mit einem kindlichfrommen Sinne, der die ihm anver-
trauten Kinder in der innigsten Liebe mit ihm verband, gehörte
auch er ebenso wie zwei andere vor wenig Monden ihm in die
Ewigkeit vorausgegangene Collegen zu den Zierden der Schule,
die mit allen ihren Gliedern ihm das dankbarste und ehrendste An-
denken bewahren wird. *Have pia anima!*

Leipzig, den 22. August 1856.

Director Dr. **Carl Ramshorn**,
und das Lehrercollegium der III. Bürgerschule.

In der Nacht vom 21—22. d. M. rief der Herr plötzlich meinen
treuen Arbeiter, **Wilhelm Liebers** aus Volkmarisdorf, zu sich.
Schon 14 Jahre bewährte er sich im väterlichen Hause und Ge-
schäfte, und auch die 20 Jahre wo er bei mir in Arbeit stand, ist
er derselbe treue und redliche Arbeiter und mir und all den Meinen
lieb und werth gewesen.

Der Herr lasse ihn in Frieden ruhen.

Heinrich Jäger, Schönsärber.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete nach stetigem
Krankenlager unsere gute Frau und Mutter ihr thätiges Leben.
Im gerechten Schmerze zeigen wir Freunden und Verwandten
diesen Trauerfall ergebenst an.

Breitenfeld, am 21. August 1856.

Der Schäfer **Winkler** und Sohn.

Heute Morgen 1/2 10 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden
unser guter Gatte und Vater,
Friedrich Wilhelm Steinmüller,
im 72. Jahre seines thätigen Lebens. Diese Trauerkunde seinen
zahlreichen Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 23. August 1856.

Die trauernden Hinterlassenen.

Verpätet.

Am 14. August in den Morgenstunden entschlief sanft nach
kurzem Krankenlager der Wirthschafts-Inspector **Johann Gott-
fried Wähler** in einem Alter von 51 J. 11 M. 16 T.

Dies allen Freunden und Verwandten ergebenst anzeigend, bitten
wir um stille Theilnahme.

Borwerk Abtei bei Borna, Espenhain, Hain und Lobstädt.

Die Hinterlassenen.

D a n k.

Unsern herzlichsten Dank für die zahlreiche Begleitung zur letzten
Ruhestätte unseres geliebten Gatten, Vaters, Groß- und Schwieger-
vaters, des Herrn Amtm. **Heinrich Söner**; insbesondere
dem Herrn Pastor **Bolbeding** für die am Grabe des Ver-
blichenen gesprochenen trostreichen Worte, ebenso den Herren Sängern
für den am Vorabende des Begräbnisses erhebenden Abschiedsgruß. —
Nehmen Sie daher Alle nochmals unsern innigsten Dank.

Die Hinterlassenen

in Anger b./L., Löbschütz, Pegau und Berlin.

Cypressenzweig

auf das Grab der zu früh entschlafenen Freundin

Jungfrau Karoline Kaiser,

Pflegeochter der Familie **Fritzsche**.

Von den Qualen dieser Welt befreit,
Schwebst Du jetzt als Schutzgeist über uns.
Theure Freundin! Du warst Gott geweiht,
Denn schon früh am Morgen winkt' er Dir.

Unschuld schmückte noch Dein junges Leben,
Keine Liebe strahlte aus Deinem Blick.
Dich erwartet dort im neuen Leben
Aller Seligkeiten größtes Glück.

Weinend stehn wir hier an Deinem Grabe,
All die Deinen, die Du so geliebt.
Doch nur der Gedanke muß uns trösten,
Daß es einst ein Wiedersehen giebt.

J. B. F. H. F. H.

Vorschuß-Verein.

Nachdem die Zahl der Vorschußvereinsmitglieder sich wesentlich gesteigert hat, so finden wir uns veranlaßt, auf die Bildung der
in §. 4 und 5 des Grundgesetzes angeordneten Vereinsvertretung bedacht zu sein. Zu diesem Behufe, so wie wegen Beschluffassung
über einige andere Punkte laden wir die Mitglieder zu einer **Sonnabend den 30. I. M. Abends 8 Uhr in der Schuh-
macherherberge, Schlossgasse Nr. 5**, abzuhaltenden Generalversammlung ein und sehen bei der Wichtigkeit der Angelegen-
heit einem zahlreichen Erscheinen der Mitglieder zuversichtlich entgegen.

Als Ausweis der Mitgliedschaft dient die über die letztgezählten Wochenbeiträge ertheilte Quittung, ohne welche der Zutritt zur
Generalversammlung nicht gestattet ist.

Leipzig, den 23. August 1856.

Der provisorische Ausschuß.

G. Kreutzer. B. Martin. L. Wagner. Th. Winter.

Gegenstände der Tagesordnung.

I. Einleitender Vortrag. II. Wahl von 15 Ausschußmitgliedern. III. Beschluffassung über den Antrag des Ausschusses auf:
a) Abänderung der §. 7, e. des Grundgesetzes. b) Einen Zusatz zu §. 8. c) Einen Zusatz zu §. 9, b. d) Einen Zusatz zu
§. 14, Abs. 4.

Ein Aquarium non plus ultra,

verbunden mit Ophianderium und Terrarium, ist auf wenige Tage in meinen Localitäten von Mor-
gens 8 bis Abends 7 Uhr ausgestellt. Dasselbe übertrifft, Größe und Ausstattung anlangend, alles bis
jetzt in diesem Genre Gesehene, da namentlich circa 8000 lebende inländische Schlangen, Eidechsen,
Fische etc. dasselbe beleben.

J. Bickert,

Restaurateur zum Wintergarten, neben Stadt Rom.

Das Portrait des Touristen **F. Gerstäcker** (Kniestück in Oel) von **C. Grünwald**
ist in **Del Vecchio's** Kunstausstellung für kurze Zeit ausgestellt.